

Eine vorzeitige Bescherung

Festliche Tannen stehen vor Rathaus und Schule

Mamming. (ez) Eine vorzeitige „schöne Bescherung“ erlebte Bürgermeisterin Irmgard Eberl kürzlich. Denn Bernhard Haller aus Etzenhausen hat ihr für das Rathaus einen Christbaum als Präsent mitgebracht. Beim politischen Kirchtamontag in Pilberskofen im Jahr 2019 hatte er spontan versprochen, sollte sie Bürgermeisterin werden, bringt er den ersten Christbaum für das örtliche Rathaus. Und er hat Wort gehalten und eine frischgeschnittene Nordmanntanne aus eigener Anpflanzung vorbeigebracht. Dem Wunsch, dass der Baum schmal sein soll, um im Gang gut sichtbar für alle eine Bleibe zu haben, ist er dabei gerne nachgekommen. Das Rathaus-Team samt Bürgermeisterin haben sich sehr über diese Überraschung gefreut. Mittlerweile ist die Tanne festlich geschmückt und soll den Rathausbesuchern wie auch den Mitarbeitern weihnachtliche Vorfreude bereiten.

Und noch ein weiterer Christbaum ziert Mamming ganz neu. Im Schulhof wurde auf Initiative des neuen Hausmeisters und in Absprache mit der Schulleitung eine Tanne eingepflanzt.

Die Schülerinnen und Schüler waren dazu eingeladen, ihn zu schmücken. Dazu haben sie aus Papier Christbaumkugeln ausgeschnitten, bemalt und mit Wünschen versehen. Diese sind einlaminiert worden und sorgen nun für einen bunten Hingucker. Während



Frisch gepflanzt und schon ins Weihnachtsgeschehen eingebunden.

sich der eine einen John-Deere wünscht, andere Ferien haben möchten, sind auch Wünsche nach Frieden oder dass Corona endlich vorbei ist, zu lesen. Von Gesundheit, einem eigenen Haustier bis hin zum Wunsch nach Skifahren - es ist eine bunte Palette, so vielfältig wie eben auch die Schulkinder selbst sind. Natürlich ist der Baum auch entsprechend beleuchtet und so mancher Passant hat sich die Zeit schon genommen, die Wunschkugeln näher zu betrachten.